

## Kolloquien zum Nachleben des Origenes

### Organisation

Christian Hengstermann  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Seminar für Alte Kirchengeschichte

In Kooperation mit der  
Forschungsstelle Origenes  
(Prof. Dr. Dr. Alfons Fürst)

### Kontakt

Johannisstr. 8-10  
48143 Münster  
Telefon: 0251/83-22624  
E-Mail: [altkg@uni-muenster.de](mailto:altkg@uni-muenster.de)

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Wir bitten um Antwort bis zum 29. Oktober 2010.



### I. Die „Cambridge Origenists“

George Rusts *Letter of Resolution Concerning  
Origen and the Chief of his Opinions* (1661)

## Kolloquien zum Nachleben des Origenes

Die bewegte Rezeptionsgeschichte der origeneischen Freiheitsmetaphysik, die für die Entstehung des neuzeitlichen Menschenbildes von größter Bedeutung gewesen ist, steht im Mittelpunkt der einmal jährlich in Münster stattfindenden „Kolloquien zum Nachleben des Origenes“.



### I. Die „Cambridge Origenists“

Die Jahre 1658–1662 stellen so etwas wie einen origenistischen Moment innerhalb der englischen Theologie dar, der neben Übersetzungen und Werkeditionen ganze im Geiste des Origenes entworfene philosophische Systementwürfe hervorbringt. Die 1661 anonym erscheinende Schrift des anglikanischen Bischofs George Rust stellt ein Manifest des neuzeitlichen Origenismus dar: In kritischer Auseinandersetzung mit den neuen Philosophien eines Hobbes oder Descartes einerseits und der calvinistischen Theologie andererseits schreibt der Autor darin auf originelle Weise grundlegende Einsichten des Origenes fort.

## Öffentlicher Abendvortrag

Freitag, 12. November

- 18.00–20.00 Douglas HEDLEY, Cambridge  
The problem of freedom and the legacy of Origen in 17th century Cambridge

## Workshop

Samstag, 13. November

- 9.00–9.15 Begrüßung und Einführung  
Ein Origenismus *more geometrico* – Die Bedeutung von George Rusts *Letter of Resolution Concerning Origen and the Chief of his Opinions*
- 9.15–10.45 Margit WASMAIER-SAILER, Münster  
Ethischer Realismus und das Universalitätsprinzip in der Religionsphilosophie George Rusts
- 11.00–12.30 Thomas KARMANN, Regensburg  
Güte, Weisheit und Allmacht – Platonismus und Origenismus in der Trinitätstheologie des *Letter of Resolution*
- 12.30–14.00 Mittagspause
- 14.00–15.30 Andreas REITINGER, Köln  
Emanatianismus und Präexistenzianismus – George Rusts origeneische Theodizee-Strategie
- 16.00–17.30 Christian HENGSTERMANN, Münster  
Der Niedergang der Hölle – Auferstehung und die Wiederherstellung aller Dinge im *Letter of Resolution*